

SPORTINFO

FÜR DEN KREIS GROSS-GERAU

21. Jahrgang

Juni 2009

NR. 70



Der Kreis
Groß-Gerau



**Delegierte bestätigen den Sportkreisvorstand
beim Sportkreistag in Nauheim**

**Neue Form der Kreissportlerehrung
begeistert die Gäste**

Sportabzeichen-Rekord im Sportkreis Groß-Gerau

Sportkreis-Delegierte bestätigen Wolfgang Glotzbach mit seinem Vorstand im Amt

„Dem Sportkreis ein Gesicht gegeben“

Der alte Vorstand des Sportkreises Groß-Gerau ist auch der Neue: Bis auf wenige Veränderungen wurden die Vorstandsmitglieder bei der Tagung in Nauheim einstimmig in ihren Ämtern bestätigt (siehe dazu auch nebenstehenden Bericht).



*Dieter Hochgesand
Präsidiumsmitglied des Landessportbundes*

Vorsitzender Wolfgang Glotzbach wurde für seine erste Amtszeit gelobt. Er habe dem Sportkreis in den vergangenen drei Jahren ein Gesicht gegeben“, sagte Erster Kreisbeigeordneter Thomas Will. Keine leichte Aufgabe, nachdem er die Nachfolge von Manfred Gollenbeck angetreten hatte. Sportkreistage seien etwas besonderes, so Will. Nicht nur, weil sie nur alle drei Jahre stattfinden, sondern weil sich hier die Repräsentanten des Sports im Kreis Groß-Gerau treffen, sich austauschen und den Vorstand neu wählen.

Der Kreis leiste ebenfalls seinen Beitrag zur Förderung des Sports. Will nannte beispielhaft die Fortschreibung des



Mit gekonnten Darbietungen am Hochreck, am Boden und auch als Sportakrobaten stimmte eine Turnriege des TV Nauheim die Delegierten des Sportkreistages auf die Versammlung ein.

Sportentwicklungsplans, das Netzwerk Sport und Gesundheit sowie die Umgestaltung der Schulhöfe in Bewegungsflächen für Kinder. Erfreulich für die Vereine seine Aussage, sich auch in Zukunft weiter für die kostenlose Nutzung der Kreissporthallen einsetzen zu wollen.

Dieter Hochgesand, Präsidiumsmitglied des Landessportbundes (Isbh), wies in seinem Grußwort auf den sich andeutenden Wandel in der Bevölkerung hin. Bereits jetzt zeige sich ein deutlicher Zuwachs der Mitglieder ab 65 Jahren. Deshalb müsse sich verstärkt Gedan-



1. Kreisbeigeordneter Thomas Will

ken über die Personalentwicklung gemacht werden. Dies betreffe sowohl die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und Verbänden, als auch die hauptamtlichen Trainer und Funktionäre. Im Isbh werde derzeit eine Übungsleiteroffensive diskutiert, in die auch Hausfrauen, Rentner und Arbeitslose mit einbezogen werden sollen.

Neben dem Mitgliederrückgang sprach Hochgesand auch Probleme bei der finanziellen Grundsicherung der Vereine an. Dies könne zu einer Gefährdung der guten sportlichen Angebote führen. Hochgesand forderte eine Anhebung der Landesgelder, die sich aus den Einnahmen von Lotto-Hessen finanzieren. Themen, die auch Glotzbach in Ergänzung zum vorgelegten schriftlichen Bericht aufgriff. Ein aktuelles Problem seien rückläufige Mitgliederzahlen. „Ist die Struktur unserer Vereine noch zeitgemäß?“, fragte er deshalb. Vereine seien heute vor allem Dienstleistungs-



Der wiedergewählte Sportkreisvorsitzende Wolfgang Glotzbach

betriebe, würden mit Fitnessstudios verglichen und müssten deshalb möglichst professionell geführt werden.

Auch die Finanzverwaltung in einem Verein sei heute kaum noch allein ehrenamtlich zu bewältigen. Besonders das Finanzamt achte genau auf die Abrechnungen bei Vereinsveranstaltungen, der Freiraum früherer Jahre sei stark eingengt worden. Als weitere große Herausforderung für die Arbeit



*Werner Damm, Sportreporter beim Hessischen Rundfunk
(siehe Bericht auf der rechten Seite)*

der Zukunft nannte Glotzbach die Zusammenarbeit mit den Schulen, um für die Zunahme des Ganztagschulbetriebs gewappnet zu sein.

In weiteren Grußworten würdigten Nauheims Bürgermeister Ingo Waltz und die Landtagsabgeordneten Burghardt und Schork das Engagement der Sportler, Trainer und Helfer in den Vereinen. Burghardt sagte auch, das Land habe mit der Verabschiedung des Haushaltes 2009 den Zuschuss für den Sport um eine Million Euro aus dem Lotto-Topf erhöht.

Erfolgreiches Team macht weiter

Alle drei Jahre kommen die Delegierten aus den 273 Sportvereinen im Kreis Groß-Gerau zusammen, um sich die Rechenschaftsberichte des Vorstands und der Fachwarte anzuhören und den Vorstand neu zu wählen. Der Sportkreistag in Nauheim litt etwas unter der geringen Beteiligung. Vor drei Jahren waren noch 191 von 445 möglichen Delegierten erschienen, diesmal waren es nur 137 gewesen.

Wolfgang Glotzbach (TV Nauheim) wurde ebenso im Amt bestätigt wie seine beiden Stellvertreterinnen für den Bereich Verwaltung, Renate Gotthold (TV Nauheim), und für den Bereich Sport, Petra Scheible (TGS Walldorf). Finanzreferent bleibt Hans-Jürgen Krug (SV 07 Geinsheim), als Sport-

abzeichenbeauftragte wurde Christine Gnida (TuS Kelsterbach) im Amt bestätigt. Neu im Vorstand ist Detlef Volk (TV Groß-Gerau) für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Der bisherige Amtsinhaber Peter Roth (SKG Stockstadt) hatte nicht mehr kandidiert. Für den Bereich Leistungssport hat sich bisher noch kein Bewerber gefunden, der Vorstand soll dieses Amt kommissarisch besetzen. Die von der Jugendvollversammlung bereits gewählte Jugendwartin Corinna Geiss (SKV Mörfelden) wurde von den Delegierten in Nauheim bestätigt. Außerdem mit Sitz und Stimme im Sport-



Dem neuen Sportkreisvorstand gehören an (von links): Norbert Lindemann (Beauftragter Schule und Verein), Renate Gotthold (2. Vorsitzende Verwaltung), Kai Friedmann (Umweltbeauftragter), Corinna Geiss (Jugendwartin), Christine Gnida (Sportabzeichenbeauftragte), Wolfgang Glotzbach (Vorsitzender), Hans-Jürgen Krug (Finanzreferent), Petra Scheible (2. Vorsitzende Sport) und Detlef Volk (Öffentlichkeitsarbeit). Es fehlen Ehrenvorsitzender Manfred Gollenbeck und Marketingbeauftragter Stefan Gerhardt.

kreisvorstand vertreten ist der Ehrenvorsitzende Manfred Gollenbeck (TSV Wolfskehlen). Der Vorstand wird schließlich noch ergänzt durch die Beauftragten für besondere Bereiche Norbert Lindemann (Schule und Verein), Kai Fried-



Als Pressewart verabschiedet wurde Peter Roth vom Sportkreisvorsitzenden Wolfgang Glotzbach

mann (Umwelt) und Stefan Gerhardt (Marketing).

Der nächste Sportkreistag im Jahr 2012 wird beim TSV Ginsheim stattfinden, der dann sein 125-jähriges Jubiläum feiert. Sportlich eröffnete hatte die Jugendturnerriege des TV Nauheim diesen Sportkreistag.

Für eine rege Diskussion sorgte Werner Damm, Sportreporter beim Hessischen Rundfunk. Weniger mit seinem Rückblick über die Olympischen Spiele der Neuzeit im Wandel. „Wie komme ich ins Fernsehen?“ hieß der zweite Teil des Vortrags. Selbst erfolgreiche Bundesligasportler im Radball aus Ginsheim oder die Ausrichtung hessischer Badminton-Meisterschaften seien kein ausreichender Grund mehr

für eine Berichterstattung im HR, kritisierten Vereinsvertreter. Neben sportlichen Erfolgen sei auch der menschliche Hintergrund ausschlaggebend, erklärte Damm. Ein sehr schwieriges Feld, wie er zugab. Bei nur vier Minuten Sendezeit in den Nachrichten, wovon ein Teil dem Fußball gehöre, bleibe wenig Platz übrig. Letztendlich zähle auch beim HR nur die Quote, sagte er.

Dieter Hochgesand, beim Landessportbund für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit zuständig, versprach Rat und Hilfe. Die Mitarbeiter beim Isbh in Frankfurt stünden den Vereinen bei diesen Problemen zur Seite.



Die höchste, an diesem Abend auszusprechende Ehrung des Landessportbundes Hessen, die Ehrennadel in Silber, erhielten (von links): Klaus Amend (TV Erfelden), Kurt Becker, (TV Büttelborn) und Lutz Scheibe (TGS Walldorf).

Ehrungen beim Sportkreistag

Mit der Ehrennadel in Silber des Landessportbundes Hessen wurde Lutz Scheibe (TGS Walldorf) beim Sportkreistag ausgezeichnet. Seit 50 Jahren engagiert er sich für den Handballsport, ist heute u. a. Vorsitzender des Handball-Bezirks Darmstadt. Ebenfalls die Ehrennadel in Silber bekamen die Handball-Funktionäre Klaus-Peter Amend (TV Erfelden), Kurt Becker (TV Büttelborn) und Werner Friedrich (TuS

Rüsselsheim). Die bronzene Ehrennadel gab es für den Bezirksschiedsrichterwart Ronald Balß (SKG Bauschheim) und den Bezirks-Pressewart Hartmut Tron (TGS Walldorf).

Aus dem Hallenradsport wurden drei Funktionäre mit der Verdienstnadel des Landessportbundes Hessen in Bronze geehrt: Reinhold Meier (RRV Dornheim), Manfred Möller (RV Bischofsheim) und Karl-Heinz Müller (RSG Ginsheim),

Kreis-Sportlerehrung in neuer Gestalt – attraktives Rahmenprogramm:

Viel Beifall für 401 lokale Stars des Sports



Blumen für die Sport-Stars des Jahres 2008! Auf unserem Bild umrahmen (von links) Landrat Enno Siehr, Renate Gotthold (2. Vors. des Sportkreises) und Jürgen Fröhlich von der Kreissparkasse Groß-Gerau sowie (von rechts) Erster Kreisbeigeordneter Thomas Will und Sportkreisvorsitzender Wolfgang Glotzbach die Preisträger. In der ersten Reihe von links nach rechts: Laethisia Schimek, Sebastian Deeg und Riccarda Rau, stehend die ausgezeichneten Kunstradfahrerinnen der SKV Mörfelden.

In einer neuen Form präsentierte sich die Kreis-Sportlerehrung 2008, zu der der Kreis in die Stadthalle Walldorf eingeladen hatte. Bereits in der Eingangshalle gab es für die 401 erfolgreichen Aktiven aus dem Kreis, die im vergangenen Jahr auf Landes-, nationaler und internationaler Ebene Titel errungen hatten, eine kleine Überraschung: leckere Snacks und eisgekühlte Cocktails serviert vom Helfer-Team der TGS Walldorf, dazu die Möglichkeit zum lockeren Gespräch mit bekannten und neuen Gesichtern aus der Reihe der großen Sportfamilie oder den zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft. So machten neben dem Bundestagsabgeordneten Gerold Reichenbach, den beiden Landtagsabgeordneten Günter Schork und Patrick Burghardt, dem stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden Hans-Jürgen Vorn-dran auch zahlreiche Vertreter der Kommunen sowie des Sportkreises Groß-Gerau den Sportlerinnen und Sportlern ihre Aufwartung.

Drinnen wartete dann ein erweitertes Rahmenprogramm mit besonders attraktiven Sport- und Akrobatikdarbietungen auf die Gäste, und anstelle von

tiefgründigen Ansprachen führte der Büttelborner SWR-Sportmoderator und Kabarettist Christian Döring locker und gekonnt durch einen langen, aber in keiner Sekunde langweiligen Abend. Sportbeauftragter Klaus Astheimer und Petra Scheible vom Sportkreis Groß-Gerau taten das ihrige, um beim Aufrufen der Namen der 401 Aktiven und beim Nennen deren Erfolge das Publi-

kum zu unterhalten. Der Rest blieb Christian Döring vorbehalten. Er sprach mit Landrat Enno Siehr über die Sportförderungsmaßnahmen des Kreises, mit dem Sportkreisvorsitzenden Wolfgang Glotzbach über die Nöte der Vereine und unterhielt sich mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Thomas Will über dessen geplante Radtour zum Nordkap. In den Gesprächen mit den erfolgreichen Sportlern, die er im Verlauf der Ehrung zu sich auf die Bühne bat, erwies er sich als ebenso guter Kenner der Sportszene im Kreis wie als charmanter und witziger Plauderer.

Die in früheren Jahren mitunter eher langwierige Überreichung der Ehrungen, jeder erfolgreiche Aktive durfte eine Urkunde sowie eine mit dem Logo des Kreises versehene Getränkeflasche entgegennehmen, verging deshalb wie im Fluge. Besonders viel Beifall gab es dabei für die in den Ehrungsteil eingebundenen drei Show-Einlagen. Klaus Astheimer und seinem Team vom Fachbereich Kultur, Sport und Ehrenamt der Kreisverwaltung war es nämlich wieder gelungen, besonders attraktive Künstlergruppen zu engagieren. Als erstes überraschte das Duo Rollecso mit exzellenter Rollschuhakrobatik, im Mittelteil führte der



Die Sportplakette des Kreises Groß-Gerau erhielten für ihre herausgehobenen ehrenamtlichen Tätigkeiten (von links) Miriam Feyerabend (TV Groß-Gerau, Bronze), Hermann Scheiber (Nauheimer Schützengilde, Silber) und Otto Baitz (ESV Bischofsheim, Bronze).



Mit sportlichem Sachverstand und spritzigem Humor verstand es Christian Döring (links), wie hier mit dem Rüsselsheimer Hockey-As Oliver-Domke, die diesjährige Kreissportlerehrung mit interessanten Interviews aufzulockern.

Auftritt des Breakdance-Trios „Pinwoc“ zu wahren Begeisterungstürmen, und auch die Knie-Perche-Darbietungen des Duos Markidos war vom Feinsten. Nach der Ehrung der 401 Aktiven und der drei ehrenamtlich Aktiven wurde es dann noch einmal richtig spannend – schließlich stand die Proklamation von Nachwuchstalent, Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2008 auf dem Programm. Die Namen der Sieger, die von einer unabhängigen Jury ausgewählt worden waren, blieben bis zum Schluss Geheimsache. Bei den Männern ging der Titel „Sport-

ler des Jahres“ an Sebastian Deeg von der TG Rüsselsheim, der derzeit bester deutscher Rope-Skipper ist und der auch auf internationaler Ebene zu den herausragenden Akteuren dieser attraktiven Sportart zählt. Als Sportlerin des Jahres gekürt wurde erstmals Riccarda Rau vom Judo-Club Rüsselsheim für ihren Deutschen Meistertitel und für viele weitere hochwertige Platzierungen im Judo. Die Mannschaft des Jahres war bislang ebenfalls noch nicht in der Siegerliste zu finden: Das erfolgreiche Kunstradfahr-Team der SKV Mörfelden holte



Das Breakdance-Trio „Pinwoc“ bewies große Gelenkigkeit: Die drei jungen Männer zeigten auf der Bühne der Stadthalle Walldorf ein tolles Programm, zu dem auch Handstände, Drehungen auf dem Kopf und Salti zählten.

2008 nicht nur den Europäischen Team-Cup in den Kreis sondern wurde, neben vielen weiteren Einzel-Erfolgen, auch noch Deutscher Meister im Sechser-Einradfahren.

Und vom Nachwuchstalent des Jahres, Laethisia Schimek vom SV Blau-Gelb Groß-Gerau, Junioren-Europameisterin und auch Deutschlands derzeit beste Jugendliche im Speedskating, wird man auch in Zukunft mit Sicherheit noch viel hören.

Alle erhielten neben dem obligatorischen, wertvollen Pokal, der seit vielen Jahren als Unikat von der Rüsselsheimer Trendschlosserei JOSCH aus Edelstahl hergestellt wird, auch noch einen Förderbetrag von der Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau, den der Leiter des Kundencenters der Kreissparkasse Groß-Gerau, Herr Jürgen Fröhlich, den Sportlerinnen und Sportlern des Jahres persönlich überreichte.

Nach dem offiziellen Teil warteten in der Sportler-Lounge, wiederum liebevoll in Szene gesetzt vom Helfer-Team der TGS Walldorf, noch leckere Snacks und gekühlte Getränke auf die Sportlerinnen und Sportler, die, anders als in früheren Jahren, noch lange in gutgelaunter Runde zusammenstanden und eine außergewöhnlich gelungene Kreis-Sportlerehrung lobten.



Leckere, selbstgemachte Snacks und eisgekühlte Cocktails bot das Helferteam der TGS Walldorf schon beim Empfang im Foyer der Walldorfer Stadthalle an und sorgte so für ein stimmungsvolles Entrée zur diesjährigen Kreissportlerehrung.



Mainova Sport Rhein-Main bietet Internet-Plattform für Vereine

Gemeinsames Portal für Breitensportangebote

Mainova Sport Rhein-Main startet mit einer umfangreichen Werbekampagne in den Frühling.

In Kooperation mit den Sponsoren und Medienpartnern nimmt die Idee eines gemeinsamen Portals für den Breitensport in Frankfurt und der Rhein-Main-Region somit weiter an Fahrt auf.

Die Projekt-Homepage www.mainova-sport.de bietet auch den Turn- und Sportvereinen im Kreis Groß-Gerau die Chance, auf großer Bühne Kennenlern-Angebote für vielleicht zukünftige Mitglieder zu machen und gleichzeitig für den gesamten Vereinssport in unserer Region zu werben.

Einen Kurs anzumelden ist völlig unkompliziert und kann von den Vereinen mit wenigen Handgriffen selbst online vorgenommen werden. Interessenten können diesen dann direkt online buchen oder über die angegebenen Daten Kontakt zu den Vereinen aufnehmen. Für den Verein ist die Veröffentlichung natürlich kostenlos und kann jederzeit ergänzt, verändert oder rückgängig gemacht werden.

Was ist Mainova Sport Rhein-Main?

Mainova Sport Rhein-Main ist ein Gemeinschaftsprojekt der Sportkreise Frankfurt, Offenbach, Main-Taunus, Hochtaunus, Wetterau und Groß-Gerau sowie des Sportamtes Frankfurt. Das Anliegen ist es, Sportvereine und Sport-Interessierte der Region zusammenzuführen und ein Kennenlernen beider im Rahmen unverbindlicher Sportangebote zu unterstützen. Als zentraler Ort dafür dient die Internet-Plattform www.mainova-sport.de.



Welche Möglichkeiten haben Vereine im Rahmen von Mainova Sport Rhein-Main?

Das Projekt bietet die Chance, Schnupper-Sportangebote für Sport-Interessierte jeden Alters zu machen und diese auf der Internet-Plattform www.mainova-sport.de einem großen Publikum zeitgemäß und ansprechend zu präsentieren. Die Angebote sollen Nicht-Mitgliedern eine unverbindliche Teilnahme ermöglichen, für die eine Mitgliedschaft nicht notwendig ist. So wird der Weg zu einem ersten Kennenlernen geebnet, und einer Begeisterung für den zu testenden Sport steht nichts mehr im Wege.

Wann endet das Projekt, und bis zu welchem Zeitpunkt müssen die Kursangebote angemeldet werden?

Das Angebot von Mainova Sport Rhein-Main wird den Vereinen und Sport-Interessierten bis mindestens zum Ende des Jahres 2011 zur Verfügung stehen.

Eine Fortführung des Projektes darüber hinaus ist bereits geplant. Da die Kursangebote ausschließlich auf der Projekthomepage www.mainova-sport.de veröffentlicht werden, können die Anmeldungen das gesamte Jahr über erfolgen. Fristen müssen dabei nicht eingehalten werden.

Was kostet dieses Angebot?

Die Nutzung von Mainova Sport Rhein-Main ist sowohl für die anbietenden Vereine als auch für die Interessenten, die einen Kurs buchen möchten, völlig kostenlos. Ein Beitrag für die Teilnahme an den Sportangeboten kann durch die Vereine erhoben werden.

Wer leitet das Projekt, und wie kann ich Kontakt aufnehmen?

Die Leitung des Projektes Mainova Sport Rhein-Main erfolgt durch den Sportkreis Frankfurt. Dabei steht Stephan Vogl als neuer Ansprechpartner und Projektleiter beim Sportkreis Frankfurt für weitere Auskünfte jederzeit gern zur Verfügung. Für weitere Fragen nutzen Sie bitte die folgenden Kontaktdaten:

Mainova Sport Rhein-Main
Wächtersbacher Str. 80
60386 Frankfurt am Main
Telefon: 069 - 94 14 71 11
Telefax: 069 - 41 37 26
Mobil: 0160 - 97 34 67 83
email: info@mainova-sport.de
www.mainova-sport.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau und Sportkreis 37 Groß-Gerau

Verteilung erfolgt kostenlos

Redaktion:

Klaus Astheimer, Renate Fasoth, Manfred Gollenbeck, Jörg Monzheimer und Peter Roth.

Verantwortl. f. d. Inhalt: Manfred Gollenbeck

Druck und Layout:

Spengler's Druckwerkstatt GmbH
Im Pfützgarten 7, 64572 Büttelborn

Anschrift:

„Sport-Info“, FB Kultur, Sport und Ehrenamt
Wilhelm-Seipp-Straße 4,
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/989-422
Fax 06152/989-675

E-Mail: sportfoerderung@kreisgg.de

Sportler erwerben insgesamt 2.436mal das Deutsche Sportabzeichen

Sportabzeichen-Rekord im Sportkreis Groß-Gerau

Die Sportabzeichenbeauftragte des Sportkreises Groß-Gerau, Christine Gnida, hatte die Stützpunktleiter und Ehrengäste zur Stützpunktleiter-Jahrestagung 2009 nach Wolfskehlen eingeladen.

Unter den Gästen konnte sie auch Herrn Michael Wesche, Bezirksgeschäftsführer der Barmer Ersatzkasse Groß-Gerau, begrüßen, der zur geplanten Sportabzeichenwoche ein Bonbon für jeden Sportabzeichen-Erwerber in Form eines Gutscheines für ein Groß-Gerauer Sportgeschäft mitgebracht hatte. Die Barmer Ersatzkasse ist nicht nur Werbeträger seit vielen Jahren für das Deutsche

Sportabzeichen, sondern unterstützt auch regional die Sportkreise bei Aktionen.

Christine Gnida konnte den Anwesenden erfreuliche Zahlen im Rückblick für 2008 übermitteln. Im Sportkreis wurden mit 2.436 Sportabzeichen insgesamt 337 mehr abgelegt im Vergleich zu 2007 – eine bisher noch nie erreichte Zahl.

Für den Erwerb des 20. Sportabzeichens wurden folgende Personen bereits bei der Kreissportlerehrung in Walldorf geehrt: Annette Wiener und Peter Manz (TV Gustavsburg), Rudi Weyrich (SV Blau-Gelb Groß-Gerau), Gudrun Behren, Werner Froelich und



Renate Gotthold, 2. Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau (li) überreichte Helga Mollmann von der SKV Mörfelden und Helmut Sigel von der TG Rüsselsheim zusammen mit der Sportabzeichenbeauftragten Christine Gnida (re) die Ehrenurkunden und Ehrengaben zum Erwerb des 35. Sportabzeichens.

Franz Menzl (SKV Mörfelden), Bernd Recknagel und Hans-Joachim Schnauder (Ski-Club Nauheim), Reinhold Schaub (SKG Bauschheim), Inge Hack (TG Rüsselsheim), Reinhard Boga, Christel Römer, Herta Ruhland und Alwin Wornath (TV Trebur).

Das 25. Sportabzeichen konnte an Christa Hohmann und Klaus Lieberknecht (Ski-Club Nauheim), Ursula Beckschäfer, Dieter Bechtel, Hans Schwartling und Hans Steffes (TV Trebur) sowie Günter Schröder und Eginhard Thomas (SKV Mörfelden) überreicht werden.

Für das 30. Sportabzeichen wurden geehrt: Hildegard Werner (TG Rüssels-

heim), Egon Biller und Rolf Zecher (SKV Mörfelden), Gerd Ziegler (TSV Wolfskehlen) und Heinrich Ruhland (TV Trebur).

Das 35. Sportabzeichen bekamen Dieter Nachtigall, Helmut Sigel (TG Rüsselsheim) und Helga Mollmann (SKV Mörfelden) überreicht. Die Geehrten erhielten eine Ehrenurkunde sowie eine Ehrengabe und Blumen.

Darüber hinaus konnte die Sportabzeichenbeauftragte Christine Gnida die Prüferin Dorothea Paulus für ihre 20-jährige Tätigkeit und Waldemar Krumb für seine 25-jährige Prüfertätigkeit auszeichnen. Herr Johannes

Willschewski nahm ebenfalls Glückwünsche für den seit 25 Jahren bestehenden Stützpunkt in Groß-Gerau in Form einer Urkunde und einem guten Tropfen entgegen. Christine Gnida verabschiedete Gerd Rothengatter, der nach vielen Jahren „das Radfahren“ in Rüsselsheim abgibt.

Christine Gnida berichtete weiterhin, dass der leitende Schulamtsdirektor Jürgen Pech alle Schulleiter/innen im Kreis Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis zu einer „schulsportlichen Offensive für das Deutsche Sportabzeichen“ für den 18. Juni 2009, 17:00 Uhr in den Sportpark Groß-Gerau eingeladen hat, um das Sportabzeichen zu erwerben.

„Nur fit oder auch schon Sportabzeichen!“

Unter diesem Motto startet der Sportkreis Groß-Gerau eine Sportabzeichen-Aktion. Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Staatlichen Schulamt, den Schulen im Kreis Groß-Gerau und der Kreissparkasse Groß-Gerau unterstützt die Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau diesen Sportabzeichen-Wettbewerb und trägt dadurch zur Förderung des Breitensports, ins-

besondere des Schulsports, bei. Alle insgesamt 67 Schulen im Kreisgebiet haben die Möglichkeit, an diesem Sportabzeichen-Wettbewerb teilzunehmen. Die Teilnahme ist freiwillig und stellt den einzelnen Klassen lukrative Preisgelder in Aussicht: Alle Klassen, aus denen mindestens die Hälfte der Schülerinnen und Schüler am Sportabzeichen-Wettbewerb teilgenommen ha-

ben, erhalten einen Geldbetrag von 100,- Euro. Darüber hinaus nehmen diese an einer Verlosung teil und haben so die Chance, ein zusätzliches Preisgeld zu gewinnen. Der Höchstpreis der Verlosung beträgt 500,- €. Die Ausschreibung wurde Anfang Mai vom Staatlichen Schulamt an die Schulen weitergeleitet. Der Wettbewerb läuft vom 1. Mai bis 1. Dez. 2009.

Laktoseintoleranz bei Sportlern

Dr. Andreas Müller ist seit dem 1. Juni 2008 Jahr Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie am Kreiskrankenhaus Groß-Gerau. Er ist Orthopäde, Chirurg, Unfallchirurg und Sportmediziner. Fast 25 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Sportlern und in der Behandlung von Sportverletzungen geben die nötige Erfahrung, um sinnvolle Behandlungskonzepte zu erstellen. Bereits Ende letzten Jahres referierte Dr. Müller für den Sportkreis Groß-Gerau und seine Vereine in einer Informationsveranstaltung über die nahezu optimalen Versorgungsmöglichkeiten im Kreis bei Sportverletzungen.

Es ist geplant, dass Dr. Müller in Zukunft regelmäßig auch in der „Sport-Info“ sportmedizinische Themen aufgreift und über diese berichtet. Heute wird das Thema „Laktoseintoleranz bei Sportlern“ behandelt, das seine Kollegin am Kreiskrankenhaus Groß-Gerau, Frau Dr. Samia Kramer, Fachärztin für Chirurgie, plastische Chirurgie, Sportmedizinerin und selbst aktive Triathletin, zusammen mit Herrn Dr. Müller aufgearbeitet hat.

75 % der Welt- und 15 % der deutschen Bevölkerung leiden unter Laktoseintoleranz. In Asien, Afrika und Südamerika sind 70 – 100 % betroffen, Schweden mit 2 % und Thailand mit 98 % stehen hierzu in extremem Gegensatz.

Vielen Betroffenen ist diese Diagnose jedoch nicht bekannt, zumal sich Erscheinungsform und Erscheinungsausprägung sehr unterschiedlich äußern können.

Bei Sportlern kommt es schnell zu einer deutlichen Leistungseinbuße und es kann bis zur Diagnosestellung oftmals zu einem langen Leidensweg kommen, falls diese überhaupt jemals erfolgt.

Manchmal werden die Beschwerden nicht ernst genommen oder mit psychischen Ursachen erklärt.

Was ist nun eigentlich Laktoseintoleranz?

Die Ursache liegt in einem Mangel des Milchzucker spaltenden Enzyms Laktase, das die Laktose (Milchzucker) in Glukose und Galaktose spaltet.

Dieses Enzym ist in der Dünndarmschleimhaut lokalisiert. Die Laktoseintoleranz tritt meist nach der Pubertät auf, kann sich aber auch schon im Säuglings- oder erst im Erwachsenenalter manifestieren.



Dr. Andreas Müller (stehend) hier bei einer Infoveranstaltung des Sportkreises Groß-Gerau über heimatnahe Versorgungsmöglichkeiten bei Sportverletzungen.

- Konzentrationsstörungen
- unreine Haut

Bei Sportlern können sich sowohl die allgemeinen als auch die typischen Beschwerden leistungs-mindernd auswirken. Gerade bei Ausdauersportarten wie Laufen, Radfahren, Rudern und Skilanglauf sind die Magen- und Darmerscheinungen äußerst unangenehm und häufig mit Leistungseinbruch verbunden. Völlegefühl und Überblähung des Bauchs sind aber auch bei vielen anderen Sportarten mehr als nur lästig.

Typische Beschwerden:

Die typischen Beschwerden finden sich im Bereich des Magen-Darm-Traktes und können sich u.a. durch folgende Symptome äußern:

- Blähungen („Kugelbauch“, „Trommelbauch“)
- breiiger oder flüssiger Stuhl
- häufige Darmentleerung
- Übelkeit
- Bauchschmerzen
- Bauchkrämpfe
- stechende Schmerzen im Unterbauch, meistens rechts
- eventuell Erbrechen

Allgemeine Beschwerden, die auf eine Laktoseintoleranz hinweisen können:

- Müdigkeit
- Erschöpfung
- Depression

Diagnosestellung:

Es gibt verschiedene Testverfahren, von denen der H₂-Atemtest der am häufigsten durchgeführte ist, da einfach und nicht invasiv. Nach oraler Aufnahme eines Wasser-Laktose-Gemisches wird in bestimmten zeitlichen Abständen der Wasserstoff in der Atemluft gemessen. Der Test basiert darauf, dass die Laktose, die wegen des Mangels des Enzyms Laktase im Dünndarm nicht gespalten werden kann, im Dickdarm durch die dortigen Bakterien zersetzt wird und der entstehende Wasserstoff zum Teil durch die Darmwand resorbiert und dann durch die Lungen abgeatmet wird.

Bin ich ernsthaft erkrankt, wenn bei mir die Diagnose „Laktoseintoleranz“ gestellt wird?

Die Laktoseintoleranz als Krankheit zu bezeichnen, ist nicht ganz korrekt, da es sich lediglich um eine Nahrungsmittellunverträglichkeit handelt und es weder zu allergischen Reaktionen noch zu dauerhaften Schäden kommt.

Woraus besteht die Therapie?

Die einfachste Therapie ist die laktosefreie bzw. laktosearme Diät, je nach Ausprägung der Laktoseintoleranz. Da Laktose in sehr viel mehr Nahrungsmitteln als nur in Milchprodukten enthalten ist, reicht es nicht aus, nur auf diese zu verzichten. Es würde aber den Rahmen dieser Erörterung sprengen, auf eine solche Diät in Einzelheiten einzugehen. Generell ist es jedoch wichtig zu wissen, dass bestimmte Nahrungsmittel wie Obst, Gemüse, Kartoffeln, Reis, Nudeln, Fisch, Fleisch, Getreide, Eier und Säfte in unverarbeitetem Zustand laktosefrei sind. Verarbeitete Nahrungsmittel wie Fertigprodukte, Backwaren und Wurst enthalten häufig Laktose, ebenso wie fast alle Milchprodukte. Es gibt allerdings mittlerweile bereits ein sehr breit gefächertes Angebot an laktosefreien Lebensmitteln und Milchprodukten.

Alternativ dazu gibt es auch Laktoseenzympräparate, die aber nicht an die Effizienz einer Diät heranreichen.

Dem Sportler ist zu empfehlen, sich intensiv mit seiner Ernährung auseinanderzusetzen und durch eine mindestens 4-wöchige Eliminationsdiät auszuprobieren, ob sich seine Beschwerden bessern. Anschließend sollte eine lebenslange angepasste Ernährung erfolgen, da es sich bei der Laktoseintoleranz um einen dauerhaften Enzymmangel handelt.

Schlussfolgerung:

Trotz Laktoseintoleranz ist eine ausgewogene und nahezu „normale“ Ernährung möglich. Die Beschwerden bilden sich unter einer entsprechenden Diät vollständig zurück, so dass die sportliche Leistungsfähigkeit komplett wieder hergestellt werden kann.

UND: Die Freude am Sport ist ganz sicher wieder größer!!!

„Kein Platz für Rassismus!“

Liebe Sportfreunde,

der Sportkreis Gr.-Gerau hat bei seiner letzten Klausurtagung im November 2008 beschlossen, die Aktion „Kein Platz für Rassismus!“ zu unterstützen.

Fremdenfeindliche Zwischenfälle mit Schmähungen und Handgreiflichkeiten gegen ausländische Sportler waren ausschlaggebend für die Gründung des Vereins „Kein Platz für Rassismus! e.V. in Frankfurt am Main“. Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die breite Öffentlichkeit und hier besonders die Sportvereine für eine Unterstützung zu gewinnen.

An möglichst allen Sportanlagen, Sportplätzen und Sporthallen sollen Schilder angebracht werden, die darauf hinweisen, dass der jeweilige Verein dem Rassismus in seinem Tätigkeitsbereich keine Chance einräumt. Das Schild trägt die Aufschrift: Kein Platz für Rassismus!

Der Landkreis Groß-Gerau wird diese Aktion unterstützen, die Kommunen werden ebenfalls um Zustimmung ge-



beten, sodass kreis-eigene und kommunale Sportstätten flächendeckend mit den Hinweisschildern ausgestattet werden können.

Das Anbringen der Schilder erfolgt dann durch den Verein mit Unterstützung der lokalen Presse. Kosten entstehen für Ihren Verein keine.

Weitere Informationen sowie das Formblatt für die Zusage erhalten Sie bei der Ser-

vice-Stelle Sport des Sportkreises Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Str. 4, 64521 Groß-Gerau (Tel. 06152/989-181 oder unter info@sportkreis-grossgerau.de) sowie auf der Homepage: www.kein-platz-fuer-rassismus.de

44 Vereine im Sportkreis Groß-Gerau haben sich bereits dazu bereit erklärt.

Warum nicht auch Sie?

Für Ihre Mitwirkung und Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt sehr herzlich.

Wolfgang Glotzbach
Sportkreisvorsitzender

Sportkreis-Ehrenvorsitzender Gollenbeck wurde 70



Der Sportkreis Groß-Gerau gratulierte am Neujahrstag seinem Ehrenvorsitzenden Manfred Gollenbeck (rechts) herzlichst zum 70. Geburtstag. Anläss-

lich eines Empfangs im Bürgerhaus in Wolfskehlen konnte das Geburtstagskind Glückwünsche von Wegbegleitern aus Politik und Sport entgegennehmen. Manfred Gollenbeck war lange im Vorstand des Sportkreises und 15 Jahre Sportkreisvorsitzender in Groß-Gerau. Wolfgang Glotzbach Vorsitzender des Sportkreises Groß-Gerau (Mitte) gratulierte zusammen mit dem ehemaligen Sportdezernenten des Kreises Groß-Gerau, Baldur Schmitt (links) Manfred Gollenbeck zum 70igsten.

SKV Büttelborn weihet neues Fitness- und Gesundheitssportzentrum ein

Fitness und Gesundheit als gesellschaftspolitische Aufgabe



Kardiogeräte im Obergeschoss ...

Die Sport- und Kulturvereinigung (SKV) Büttelborn startete mit der Eröffnung ihres neuen Fitness- und Gesundheitssportzentrums am Berkacher Weg ins neue Jahr. Bei der offiziellen Eröffnungsfeier und zwei Tagen der offenen Tür konnte sich die Bevölkerung von dem neuen Angebot in der Gemeinde Büttelborn überzeugen.

„Das fängt ja gut an“ kommentierte Erster Kreisbeigeordneter und Sportdezernent Thomas Will bei der Eröffnungsfeier den ereignisreichen Jahresbeginn für die SKV mit der Eröffnung der Einrichtung für alle Altersgruppen. Gesundheitssport sei derzeit in aller Munde. Dies habe auch der Kreis Groß-Gerau mit seinem Sportentwicklungsplan und dem Aufbau seines Netzwerkes Sport und Gesundheit berücksichtigt.

„Es hat Menschen mit Ideen gegeben, die andere überzeugten und so ihr Ziel erreichten“, resümierte Bürgermeister Horst Gölzenleuchter bei seinem Dank an die Verantwortlichen der SKV Büttelborn. Er wünschte der SKV Motivation und Kraft, ihre Ziele auch weiterhin zu

verwirklichen und jungen Menschen Wege aufzuzeigen, die eine Gesellschaft zu gehen habe.

Das Fitness- und Gesundheitssportzentrum der SKV Büttelborn ist nach Information der Verantwortlichen einschließlich der Kursangebote kapazitätsmäßig auf 800 Besucher ausgerichtet. Rund 20 Trainer und Übungsleiter stehen bereit, um die Trainingswilligen bei einem Aufnahmetest hinsichtlich ihrer Beweglichkeit zu überprüfen und einen individuellen Trainingsplan zu erstellen. Der Trainingsplan ist auf einem Geräteschlüssel gespeichert und kann in jedem Gerät abgerufen werden.

Im 300 Quadratmeter großen Raum des Erdgeschosses befinden sich 16 modernste Kraftgeräte und ein 100 Quadratmeter großer Raum für Kurse wie Wirbelsäulengymnastik, Bodystyling, Yoga, Pilates oder Feldenkrais sowie Anmeldung und SKV-Geschäftsstelle. Kardiogeräte, Indoor-Cycling-Räder (Spinning) sowie Geräte für einen Fitness-Zirkel sind auf 300 Quadratmetern im Obergeschoss untergebracht.

Im Obergeschoss befindet sich darüber hinaus der neue, mit Parkettboden belegte Spiegelsaal, den die Tanzsportabteilung der SKV Büttelborn künftig nutzt. Angebunden an das Gebäude ist darüber hinaus eine private Krankengymnastik-Praxis, die aller-

dings nicht in die Förderung durch die öffentliche Hand eingebunden war.

Insgesamt wurden rund 1,3 Millionen Euro aufgewendet. Die Gemeinde stuerte 500.000 Euro als Zuschuss bei, 200.000 Euro trägt das Land, 40.000 Euro der Kreis und der Landessportbund ist mit 11.500 Euro dabei. Außerdem hat die Gemeinde eine Bürgerschaftserklärung über 500.000 Euro unterzeichnet.

Dieses Projekt war 2007 als Platz 1 auf der Sportstättenbau-Prioritätenliste des Kreises in die Förderung des Landes Hessen gelangt. Im Jahr 2009 werden voraussichtlich die SKV Mörfelden (Bau einer Zweifeldhalle mit Fitnessbereich) und der TSV Wolfskehlen (Bau eines Kunstrasenplatzes) für ihre Maßnahmen mit einer Landesbezuschung rechnen können.



... und Kraftgeräte im Erdgeschoss gehören zur modernen Ausstattung des SKV-Fitness-Studios

TV Groß-Gerau richtet neuen KinderSportClub ein

„Früh beginnen – spät spezialisieren“

Die Einführung von sog. „Kindersport-schulen“ (KISS) zählte zu den sechs Handlungsempfehlungen, die in der letzten Fortschreibung des Kreissport-entwicklungsplanes herausgearbeitet worden waren.

Das Anliegen einer KISS ist es, die breite motorische Grundlagenausbildung von Kindern zu fördern und gezielt Bewegungsmangelerscheinungen entgegenzuwirken, wie sie bei der heranwachsenden Generation heute immer stärker festzustellen sind. Die Ausbildung setzt dabei früh an, ist vielseitig und disziplinübergreifend angelegt. „Früh anfangen, spät spezialisieren“, so lässt sich das Prinzip der KISS, deren Konzeption vor Jahren in Baden-Württemberg aus der Taufe gehoben worden war, am besten beschreiben.

Als erster Verein im Kreis Groß-Gerau hatte die TGS Walldorf vor rund drei Jahren mit der Einrichtung einer KISS begonnen – mit großem Erfolg. Die Wartelisten für die KISS sind voll. Seit Ende letzten Jahres gibt es sieben Gruppen, in denen über 100 Kinder zwischen fünf und zehn Jahren an dem breitgefächerten sportlichen Angebot des größten Vereins im Kreis Groß-Gerau teilnehmen. „Wir haben Voranmeldungen bis 2010“, berichtete TGS-Präsident Ronald Förstner vor kurzem im Rahmen eines Pressegesprächs.



... sind wesentliche Ausbildungsmerkmale des KinderSport Clubs beim TV Groß-Gerau



Koordination und Beweglichkeit ...



Nun hat vor wenigen Wochen auch der Turnverein Groß-Gerau ein ähnliches Projekt mit den Grundzügen der KISS ins Leben gerufen. Unter dem Begriff „KinderSportClub“ startete der Verein in den Sporthallen der Martin-Buberschule Groß-Gerau einen vielseitigen und multisportiven Baustein, um künftig eine weitere Basis der Bewegungs- und Gesundheitserziehung für zwei bis zwölf Jahre alte Kinder anzubieten.

In vier Alters- und Lernstufen erfolgt die Betreuung in Kleingruppen von maximal acht bis 14 Kindern bei zwei möglichen Bewegungsstunden pro Woche mit speziell aus- und weitergebildeten Übungsleitern. „Den Kindern wird somit ein größeres Ange-

bot an Trainings- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Es erfolgt keine zu frühe Spezialisierung auf einzelne Sportarten, sondern eine allgemeine Ausrichtung, die eine breite Basis für alle Sportfelder bietet und sowohl die körperliche wie auch die geistige Entwicklung der Kinder verbessern soll“, so der Projektleiter des TV Groß-Gerau, Jens Lapp, bei der Eröffnungsveranstaltung. Angesichts des grundlegenden Wandels von Bildungseinrichtungen zu Ganztagschulen stehe der Verein vor maßgeblichen Veränderungen, betonten Jens Lapp und Andreas Keil vom Turnverein Groß-Gerau. Deshalb bemühe sich der Turnverein um eine verstärkte Kooperation mit Schulen und Kindertagesstätten.

„Wir beabsichtigen, im KinderSportClub mit dem Darmstädter Waldoni-Zirkusprojekt aber auch mit Ernährungsberaterinnen des Rüsselsheimer Klinikums zusammenzuarbeiten“, kündigt Sportwissenschaftler Jens Lapp an. Die Verantwortlichen des Kreises Groß-Gerau freuen sich darüber, dass die Empfehlungen des Sportentwicklungsplanes mit diesem neuen Projekt des TV Groß-Gerau aufgegriffen wurden und möchten weitere Vereine dazu animieren, diesem Beispiel zu folgen.

Gut besuchte Jugendvollversammlung



Roger Fischbach (2. von rechts), Mitglied des Jugendausschusses der Sportkreisjugend überreichte den Vertretern der Vereine TV Gustavsburg (rechts) und Schachclub Gernsheim (links) Urkunde und Präsent anlässlich der Verleihung des Jugendförderpreises 2008.



Sportkreisvorsitzender Wolfgang Glotzbach gratulierte bei der Jugendvollversammlung in Trebur Corinna Geiss zu Ihrer Wiederwahl als Jugendwartin der Sportkreisjugend

Auf der Jugendvollversammlung der Sportkreisjugend Groß-Gerau im Vereinsheim des TV Trebur konnte die Jugendwartin Corinna Geiß nicht nur zahlreiche Delegierte, sondern auch den Sportkreisvorsitzenden Wolfgang Glotzbach und das Vorstandsmitglied der Sportjugend Hessen Yvonne Ripper begrüßen. Im Anschluss erläuterte Beisitzer Roger Fischbach die Kriterien für die Vergabe des Jugendförderpreises. Für das Jahr 2008 erhalten jeweils für die Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten der Schachclub Gernsheim und der TV Gustavsburg diese Auszeichnung. In ihrem Bericht über die zurückliegende Wahlperiode betonte

Corinna Geiß das große Spektrum an Veranstaltungen wie Fort- und Ausbildungen, Freizeiten und diverse Aktionstage, die durch die Sportkreisjugend organisiert und durchgeführt wurden. Im weiteren Verlauf der Tagung wurden durch den Referenten der Sportjugend Hessen, Frank P. Schröder, die Fördermöglichkeiten für die Sportvereine durch die Sportjugend Hessen und den Kreis Groß-Gerau vorgestellt. Neuland betrat die Sportkreisjugend Groß-Gerau mit der Verabschiedung ihrer ersten eigenen Jugendordnung. Dies war möglich geworden, weil der Sportkreis Groß-Gerau mittlerweile selbst ein „eingetragener Verein“ ist und somit die Vo-

oraussetzungen für diese Beschlussfassung schuf. Bei den Neuwahlen stellte sich fast der komplette Jugendausschuss zur Wiederwahl. Gewählt wurden Jugendwartin Corinna Geiß (SKV Mörfelden) sowie die Beisitzer Iris Sturm (AC Italia Groß-Gerau), Frank Daum (SKV Mörfelden), Roger Fischbach (TGS Walldorf), Kai Friedmann (TV Büttelborn) und Mathias Gerbig (SKV Mörfelden). Die Position eines Jugendwarts konnte leider nicht besetzt werden. Dafür ergänzen mit Mandy Sturm (AC Italia Groß-Gerau) und Patrick Hohlbein (SKV Mörfelden) zwei junge Kräfte als Jugendsprecherin bzw. Jugendsprecher den Jugendausschuss.

Neue Sportart begeistert Teilnehmer bei SKJ-Veranstaltung

Sportstacking im Verein

Ein Sportstackingkurs bot die Sportkreisjugend in Kooperation mit dem TV Nauheim in den Osterferien an. 14 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren trafen sich, um den neuen Freizeitsport aus den USA kennenzulernen und auszuprobieren. Hierzu braucht man 12 bunte Becher, die in unterschiedlichen Reihen auf und abgestapelt werden müssen. Sportstacking aktiviert durch das abwechselnde Arbeiten mit der lin-

ken und rechten Hand und das Überkreuzen der Gesichtsmitte, beide Gehirnhälften. Es können neue Verknüpfungen gebildet und neue „Nervenstraßen“ gebaut werden. Es schult die Fähigkeit, mit beiden Händen zu koordinieren, eine wesentliche Grundlage für viele Bewegungsabläufe. Neben der Entwicklung und Schulung motorischer Fertigkeiten wird die Konzentration gefördert. Die Kinder werden ermutigt,

sich Ziele zu setzen, indem sie sukzessive neue persönliche Bestzeiten anstreben und die Übungsdauer erweitern. Sportstacking bietet jede Menge Faszination und Spaß. Wer in den Genuss kommen möchte, dies mal im Verein auszuprobieren, der melde sich bei der Sportkreisjugendwartin Corinna Geiss, Rosengartenstr. 11, 64546 Mörf.-Walldorf, Tel.: 06105/25527, Email: C.geiss@sportkreis-gross-gerau.de

Programm Sportkreisjugend Groß-Gerau 2. Halbjahr 2009

Seminare, Fortbildungen und Freizeiten

Die Sportkreisjugend hat auch für das 2. Halbjahr 2009 ein umfangreiches Programm zusammengestellt, neben einer Kinderfreizeit in Daun/Eifel und einer Sommerfreizeit in Usedom gibt es wieder Fortbildungen für Übungsleiter, Trainer und Jugendleiter.

Tagesseminar „Interkulturell“

Die gesellschaftlichen Entwicklungen machen das Thema Integration zu einem aktuellen und wichtigen Thema unserer Zeit, das nicht nur von der Politik in den Fokus gerückt wird. Eine Vielfalt an unterschiedlichen Lebensarten, Traditionen und Werten bereichern unseren Alltag und stellen aber auch eine gesellschaftliche Herausforderung dar.

Der Sport bietet viele Möglichkeiten der Begegnung. Menschen aller Altersstufen, verschiedener Herkunft, Religion und unterschiedlichem sozialem Status, treffen sich beim Sport in Mannschaften, beim Training, Wettkämpfen und geselligen Aktivitäten der Vereine. Diese gemeinsamen Erlebnisse von Erfolg, Niederlage oder Emotion schaffen schnell ein Gefühl der Verbundenheit.

Bei dieser Fortbildung am 31. Oktober 2009 von 10 bis 17 Uhr, im Vereinsheim „ Zum Sattler“ der SKV Mörfelden, Langener Str. 15 in Mörfelden sollen die Teilnehmer Handwerkszeug dafür erhalten, wie sie im Verein an dieses Thema herangehen können. Best Practise Beispiele werden dargestellt und umfangreiche Informationen mit auf den Weg gegeben.

* * *

.Tagesseminar „Toben, Raufen, Wilde Spiele“

„Toben, Raufen, Wilde Spiele“ ist das Thema einer Fortbildung die am 8. November 2009 in Walldorf stattfinden wird, denn Tobe- und Kampfspiele ermöglichen Kindern, in einem geregeltem Rahmen ihre Kräfte zu messen, sich abzureagieren und wertvolle sozi-

ale Erfahrungen zu sammeln. Es werden einfache Spiele und Übungen vorgestellt, die für ein ruhigeres Miteinander sorgen und problemlos in allen Sport- und Bewegungsstunden in Verein, Schule und Kindergarten eingesetzt werden können.

* * *

„Der Ball ist rund“

... und macht immer wieder Spaß. Der Ball! Er soll alleine und mit anderen auf vielfältige Art und Weise erprobt werden. In diesem Seminar findet man für Kinder von 4 bis 10 Jahren praktische Anregungen für Verein, Kindertagesstätte und Grundschule.

Anhand eines „Rasters im Umgang mit Materialien“ (Experimentieren, Spielideen, Kombination mit anderen Materialien, Bauen, Entspannen) sollen Körper-, Material- und Sozialerfahrungen rund um den Ball gesammelt werden. Weiter geht`s mit kleinen Spielen – angefangen von Kreis-, Nachlauf-, Kooperations- bis hin zu Mannschaftsspielen.

Diese Fortbildung findet am 28. November 2009 im Sportkindergarten in Weiterstadt statt und ist eine Kooperationsfortbildung mit der Sportkreisjugend Darmstadt-Dieburg.

* * *

Kinderfreizeit Daun/Eifel

Auf der Kinderfreizeit in Daun vom 20. Juli bis 25. Juli 2009 wird einiges geboten. Die Unterbringung erfolgt in der Jugendherberge Daun, direkt in der Eifelregion. Gemeinsam wollen wir Mini-golfen, die Sommerrodelbahn besuchen, den Wildpark ansehen Aber es gibt noch viel mehr zu erleben. Basteln, spielen und noch vieles mehr runden das Programm ab. Alles ist wie immer vom Wetter abhängig.

Bei dieser Freizeit können alle 7-12 jährigen ganz auf ihre Kosten kommen. Der Preis für diese Freizeit beträgt 200,00 € und beinhaltet neben der

Fahrt und der Unterkunft mit Vollverpflegung auch noch das komplette Freizeitprogramm.

Diese Freizeit ist eine Kooperationsfreizeit der Sportkreisjugend Groß-Gerau mit der SKV Mörfelden.

* * *

Sommerfreizeit Usedom

Der Jugendferienpark in Ahlbeck auf Usedom, der von der Sportjugend Berlin betrieben wird, ist diesmal vom 1. bis 15. August 2009 das Ziel. Untergebracht sind wir in geräumigen Zelten mit Holzboden und Schaumstoffmatttzen. Angesprochen sind 10-14 jährige. Geplant sind folgende Aktivitäten: Besuch des Klettergartens, des Technikmuseums in Peenemünde, der Ostseetherme, ein Kinobesuch, Besuch der Sternwarte und Bowlingspielen. Auch das Basteln und Baden gehören zum Programm. Alles ist natürlich vom Wetter abhängig.

Der Preis für diese Freizeit beträgt 365,00 € und beinhaltet neben der Fahrt und der Unterkunft mit Vollverpflegung auch noch das komplette Freizeitprogramm. Diese Freizeit ist eine Kooperationsfreizeit der Sportkreisjugend Groß-Gerau mit der SKV Mörfelden.

Weitere Informationen und Anmeldung über die Angebote der Sportkreisjugend gibt es bei der Sportkreisjugendwartin Corinna Geiß, Rosengartenstraße 11, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel: 06105/25527, Email: C.geiss@sportkreis-gross-gerau.de.





Informationen des Fachbereiches Kultur, Sport und Ehrenamt

Kreis-Kulturbörse bietet Vereinen die Möglichkeit zum Kontakt mit Künstlern

Zum zweiten Mal laden der Kreis Groß-Gerau sowie die Städte und Gemeinden zu einer großen „Kulturbörse“ in den Konferenztrakt des Landratsamts ein. Am Sonntag, dem 8. November 2009, haben Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Kleinkunst, Kabarett, Comedy, Kindertheater, Bildende Kunst und Musik dort zwischen 14.30 Uhr und 19.30 Uhr die Möglichkeit, sich in kurzen Beiträgen möglichen Veranstaltern zu präsentieren.

Kleine Musikensembles (bis zu vier Personen) und A-Capella-Gruppen können dabei „live“ aufspielen, großen Orchestern, Musikgruppen und Bands wird die Gelegenheit geboten, mit Informationsschriften, CDs und sonstigem Info-Material für sich zu werben. Gewerbliche Veranstalter sind allerdings ausgenommen. Geplant ist auch, bei einer Abschlussveranstaltung namhafte Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreis zu präsentieren.

Auf der Nachfrager-Seite sind Vereine, die kommunalen Kulturämter, Interessengruppen etc. eingeladen, kurzum alle diejenigen, die eine Veranstaltung mit einem gelungenen Musik- bzw. Kulturprogramm durchführen möchten. Auch Familien, Schulen und Kindertagesstätten, die eine Feier oder ein Fest planen, können sich hier viele Anregungen holen. Für alle besteht die Gelegenheit zum direkten Kontakt mit den Künstlern, wobei im besten Fall gleich vor Ort Engagements vereinbart werden können.

Künstler(gruppen) aus dem Kreis, die an der Kulturbörse im November teilnehmen möchten, erhalten bei den örtlichen Kulturämtern die entsprechenden Unterlagen. Weitere Informationen gibt es bei der Kreisverwaltung Groß-Gerau im Fachbereich Kultur, Sport und Ehrenamt, Telefon 06152/989-557.

Wechsel in der Zuständigkeit der Hallenvergabe

Seit Ende April 2009 ist die Zuständigkeit für die Vergabe der kreiseigenen Gymnastik-, Turn- und Sporthallen an Wochenende vom Fachbereich Kultur, Sport und Ehrenamt zum Fachbereich Schul- und Gebäudeservice (SGS) der Kreisverwaltung gewechselt.

Neben der baulichen Zuständigkeit und der Ausstattungsverantwortung für die kreiseigenen Hallen wird seitdem nun auch die Vergabe von Wochenendterminen vom Fachbereich SGS übernommen.

Ansprechpartnerin beim Fachbereich SGS ist hierfür Frau Marina Schilling. Wer also Hallenbelegungstermine für das Wochenende benötigt, richtet bitte seine Anfrage zukünftig an Frau Schilling, die zu den üblichen Dienstzeiten unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen ist:

Kreissausschuss
des Kreises Groß-Gerau
Fachbereich Schul-
und Gebäudeservice
Frau Schilling
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau

Tel.-Nr.: 06152/989-515
Fax-Nr.: 06152/989-124
Mail: sgs-verwaltung@kreisgg.de

Die Hallenbelegungspläne für die Trainingszeiten von Montag bis Freitag werden vorerst noch vom Kreissportbeauftragten Klaus Astheimer (Tel.: 06152/989-422, Fax: 06152/989-675, Mail: sportfoerderung@kreisgg.de) betreut. Mittelfristig soll aber auch dieses Aufgabengebiet in die Hände des Fachbereiches SGS übergehen.

Der Einzelbeschaffungspreis ist entscheidend

Aus aktuellem Anlass weist der Fachbereich Kultur, Sport und Ehrenamt der Kreisverwaltung darauf hin, dass die Turn- und Sportvereine im Kreis Groß-Gerau einen Kreiszuschuss für die Anschaffung von langlebigen Sportgeräten erhalten können.

Bei dieser Förderung können allerdings aufgrund haushaltsrechtlicher Bestimmungen nur solche Sportgeräte anerkannt werden, die einen Einzelbeschaffungspreis von mindestens 410 Euro aufweisen und die zur unmittelbaren Sportausübung dienen.

Sofern Mittel im Kreishaushalt dafür bereitstehen, gibt es entsprechend den gültigen Richtlinien einen Kreiszuschuss in Höhe von 10 % der Anschaffungskosten. Bei größeren Geräten kann es hierfür auch einen Zuschuss des Landes Hessen geben.

Grundsätzlich ist die Einreichung eines formlosen Antrages und von Kostenvoranschlägen oder entsprechenden Angeboten ausreichend für die Antragstellung, die an folgende Adresse erfolgen sollte:

Kreissausschuss
des Kreises Groß-Gerau
Fachbereich Kultur, Sport
und Ehrenamt
Wilhelm-Seipp-Straße 4
64521 Groß-Gerau

Weitere Informationen hierzu gibt es unter der Telefon-Nummer 06152/989-422 oder unter sportfoerderung@kreisgg.de.



„Bewegungsfreundliche Schulhöfe“
als Markenzeichen des Kreises

Der Anstoß erfolgte durch den Kreissportentwicklungsplan

In seinem gültigen Sportentwicklungsplan hatte der Kreis Groß-Gerau im Hinblick auf die Bewegungsdefizite von Kindern und Jugendlichen auch die möglichst flächendeckende Schaffung von „bewegungsfreundlichen Schulhöfen“ als eine wichtige Handlungsempfehlung herausgearbeitet.

Um dies verwirklichen zu können fand im letzten Herbst eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema für alle Schulen und Kommunen des Kreises Groß-Gerau im Landratsamt statt. Diese Veranstaltung war als Auftakt und Anstoß für Schulleitungen, Sportlehrkräfte und kommunale Bedienstete gedacht, sich mit dem Thema Schulhofgestaltung als Gemeinschaftsaufgabe von Schulträger, Schulgemeinde, Kommune und Förderverein unter fachkundiger Leitung vertraut zu machen. Auch in Schulleiterdienstversammlungen wurden die Schulleitungen immer wieder auf die Bedeutung „bewegungsfreundlicher Schulhöfe“ aufmerksam gemacht und darum gebeten, innerhalb ihrer schulischen Gremien die Ausgestaltung der Schulhöfe zu thematisieren.

Bis Mitte Mai haben sich nun insgesamt 25 Schulen gemeldet und ihr Interesse an einer planerischen und möglichst auch finanziellen Unterstützung bei der

Umgestaltung ihrer Schulhöfe bekundet. Bei den ersten Schulen (beispielsweise an der Anne-Frank-Schule Raunheim und der Bertha-von-Suttner-Schule Mörfelden-Walldorf) haben bereits Planungsgespräche mit dem Institut für Kooperative Planung in Stuttgart und einem Landschaftsplanungsbüro stattgefunden. Zusammen mit Vertretern aus der Lehrerschaft, den Eltern und den Schülern sowie der Stadt- und Kreisverwaltung wurden dabei Vorschläge erarbeitet, die es nun planerisch zu erfassen und Stück für Stück umzusetzen gilt. Dabei wollen sich Stadt und Kreis finanziell ebenso beteiligen wie die jeweilige Schulfamilie mit Eigenleistungen und „man- and woman-power“ ihrer Mitglieder. Außerdem hofft man dabei auch auf Sponsorenunterstützung aus der örtlichen Wirtschaft.

„Die bewegungsfreundlichen Schulhöfe sollen zu einem Markenzeichen des Kreises Groß-Gerau werden und dazu beitragen, die Bewegungsdefizite unserer Schülerinnen und Schüler zu beheben“, hatte Sportdezernent und Erster Kreisbeigeordneter Thomas Will bei der Informationsveranstaltung im Herbst 2008 gefordert. Mit den jetzt angestoßenen Aktivitäten ist man auf dem besten Weg dazu.



Als gelungenes Beispiel für einen bewegungsfreundlichen Schulhof gilt das Außengelände der Bürgermeister-Klingler-Schule, Mörfelden, das im Rahmen der Schulsanierung entstanden ist.

Terminvorschau des Sportkreises Groß-Gerau

Dienstag, 14. Juli 2009

Sportkreisvorstandssitzung

Mo. 20. Juli – Sa. 25. Juli 2009

Kinderfreizeit der Sportkreisjugend in Daun/Eifel

Sa. 1. Aug. – Sa. 16. Aug. 2009

Sommerfreizeit der Sportkreisjugend auf der Insel Usedom

Samstag, 5. September 2009

Übungsleiter-Fortbildungslehrgang „Richtig essen – richtig fit“ und „Herzfrequenz – gesteuertes Ausdauertraining“ in Walldorf

Dienstag, 15. September 2009

Sportkreisvorstandssitzung

Sonntag, 27. September 2009

Übungsleiter-Fortbildungslehrgang „Fitness- und Balance-Training – nicht nur für Frauen“ in Walldorf

Samstag, 24. Oktober 2009

Übungsleiter-Fortbildungslehrgang „Die Beine mobil machen – Knie- und Hüftgymnastik, Venenpower“

Dienstag, 27. Oktober 2009

Sportkreisvorstandssitzung mit Fachwarten in Trebur

Samstag, 31. Oktober 2009

„Seminar Interkulturell“ der Sportkreisjugend in Mörfelden

Sa., 7. und So., 8. Nov. 2009

Seminar „Frauen im Sportverein und in Sportverbänden“ in Walldorf

Sonntag, 8. November 2009

„Toben, raufen, wilde Spiele“ Fortbildung der Sportkreisjugend in Walldorf

Samstag, 28. November 2009

„Der Ball ist rund und rollt“ Fortbildung der Sportkreisjugend in Weierstadt (Kooperation mit der Sportkreisjugend Darmstadt-Dieburg)

Dienstag, 8. Dezember 2009

Sportkreisvorstandssitzung

Ideen der Feldenkraismethode Thema bei Übungsleiter-Fortbildung

Bewusstheit durch Bewegung

Der Sportkreis Groß-Gerau führte im Sportzentrum der TGS Walldorf eine ÜL-Aus- und Fortbildung durch zum Thema: „Den Rücken befreien – Ideen der Feldenkraismethode“. Der Kursleiter Dr. Matthias Rießland vermittelte den zahlreichen Teilnehmern viele praktische Übungen mit der Theorie im Hintergrund.

Man erlernte mit der Feldenkraismethode die Bewusstheit im alltäglichen Bewegungsverhalten. Es wurde genau aufgezeigt in den Übungen, welcher Muskel bei welcher Bewegung zu spüren ist und was er macht. Dadurch wurde deutlich, wo-



Im Bildmittelpunkt der Kursleiter Dr. Matthias Rießland bei der Übungsleiter-Aus- und Fortbildung „Den Rücken befreien – Ideen der Feldenkraismethode“ im Kreise der Teilnehmer.

durch Rückenschmerzen entstehen können und warum dann natürlich auch die Wirbelsäule ins Spiel kommt. Es ging um die Wahrnehmung der Bewe-

gung hinsichtlich der Merkmale ihrer Ausführung. Und die oft erstaunlichen Effekte der scheinbar einfachen Bewegungsabläufe verleiten dazu, nach und nach die alten Muster zu verändern und so vielleicht dem Traum vom Leben ohne Rückenschmerzen näher zu kommen.

Gisbert Schwarz, ein Teilnehmer des Kurses zeigte sich überzeugt davon, dass er die Übungen zu Hause im Verein umsetzen kann und viel auch für sich privat davon profitieren wird. Sein Resümee: Ein gutes Konzept mit viel Spaß und hohem Lerneffekt.

Power für die Füße mit Alltagsmaterialien beim Sportkreis Groß-Gerau

„Ausmustern – Nein Danke“

Dass unsere Füße als Fundament zur Stabilität des gesamten Rumpfes beitragen, ist ja niemandem mehr fremd. Dass diese Körperregion im allgemeinen Übungsbetrieb – leider – oft ein Schatten-dasein fristet, damit galt es aufzuräumen. Alles für die Füße eben, im positiven Sinne?

Referent Heinz Kropp verstand es auf sehr anschauliche Art und Weise, die 23 Teilnehmer im Bewegungsraum der TGS Walldorf zu sensibilisie-

ren. Man darf davon ausgehen, dass einige Übungen sicher einen festen Platz in mancher Übungsstunde erhalten werden.



Balance halten war angesagt beim ÜL-Fortbildungslehrgang zum Thema „Power für die Füße“

Die verschiedensten Materialien kamen an diesem Tag zum Einsatz, u.a. Teppichfliesen, Tennisbälle, Holzbrettchen, kleine Airex-Platten, Ballkissen,

Therabänder, Flaschen u.v.a.

Da wurde zu Beginn auf Fliesen gegliitten, vorwärts, seitwärts, mit Partner usw. Zur Sensibilisierung und Kräftigung des Fußes bzw. des Fußgewölbes wurden Tennisbälle eingesetzt. In Kombination mit Holzbrettchen eine weitere kostengünstige Möglichkeit, ein abwechslungsreiches Training anzubieten.

Stabilisationstraining auf dem Ballkissen, Partnerübungen während des Gehens auf kleinen Airex-Platten und ein abwechslungsreicher Zirkel vervollständigten diesen Workshop mit sehr lehrreichem Inhalt.

Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ stärkt die Vereinsangebote

Übungsleiter/-innen sichern Qualitätsstandard

Gleich dreifach konnte die 2. Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau, Petra Scheible, in den letzten Wochen das Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ an engagierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus dem Sportkreis Groß-Gerau überreichen.

Dieses Gütesiegel geht auf eine Vereinbarung zwischen dem Deutschen Olympischen Sportbund sowie der Bundesärztekammer zurück. Gemeinsam mit der Vereinigung der Krankenkassen einigte man sich auf das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“, um den Qualitätsstandard der Präventionsan-

gebote zu sichern. Kathrin Lankau hält beim TV Groß-Gerau ihre Stunden mit viel Erfolg ab und wurde dafür mit dem Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ ausgezeichnet. Zertifiziert wurde damit Ihr Angebot G.U.T. – Allgemeiner Präventionssport für Erwachsene. Auch der Vorsitzende Andreas Keil honorierte die Arbeit von Kathrin anerkennend. Er sprach sich bei der Ehrung weiter sehr positiv über ihre Arbeit und ihr Engagement beim TV Groß-Gerau aus.

zende des TSV Goddelau, Michael Toigo, war zur Gratulation anwesend. Von Brigitte Stapp-Bretsch wurden gleich drei sportliche Angebote zertifiziert: G.U.T. – Progressive Muskelentspannung, G.U.T. – Rückenfitness sowie G.U.T. – Stressmanage-



Unser Foto zeigt bei der Übergabe des Qualitätssiegels von links den 1. Vorsitzenden des TSV Goddelau, Michael Toigo neben der 2. Vorsitzenden des Sportkreises Groß-Gerau, Petra Scheible und dem Übungsleiter Volker Beyer.



Petra Scheible, 2. Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau (links), überreicht das Qualitätssiegel „Sport Pro Gesundheit“ gleich für drei Angebote an Brigitte Stapp-Bretsch. Der Vorsitzende des TSV Goddelau, Michael Toigo (re.) freut sich mit seiner Übungsleiterin.

Gleich zweimal ging diese Auszeichnung an Übungsleiter des TSV Goddelau. Die Übergabe an Brigitte Stapp-Bretsch erfolgte nach ihrer Übungsstunde im Kreise ihrer Teilnehmer/-innen. Auch der Vorsit-

zende des TSV Goddelau, Michael Toigo, war zur Gratulation anwesend. Von Brigitte Stapp-Bretsch wurden gleich drei sportliche Angebote zertifiziert: G.U.T. – Progressive Muskelentspannung, G.U.T. – Rückenfitness sowie G.U.T. – Stressmanage-

ment. Die Übergabe wurde mit Saft und hausgebackenen Krepeln von allen Anwesenden gefeiert.

Der Sportkreis wünscht den drei Übungsleitern viel Erfolg und Spaß bei Ihrer Vereinsarbeit. Petra Scheible wies bei den Auszeichnungen auch noch einmal ganz besonders darauf hin, dass mit diesen neuen Qualitätssiegel-Überreichungen das Bestreben des Sports im Kreis Groß-Gerau nach einem hohen Qualitätsstandard im Präventionsbereich gestärkt wird. Gerade diese Auszeichnungen untermauerten die Bedeutung des Netzwerkes Sport und Gesundheit im Kreis Groß-Gerau, mit dem mittel- bis langfristig das Gesundheitswesen entlastet werden soll.

Volker Beyer hat beim TSV Goddelau seine neue Heimat als Übungsleiter gefunden. Das Qualitätssiegel bekam Volker Beyer für

seine sportlichen Angebote G.U.T. – Herz-Kreislauf-Training/Fit for future und G.U.T. – Wirbelsäulengymnastik/Fit for future.

Der Sportkreis Groß-Gerau, der 1. Vorsitzende des Vereines, Michael Toigo und die Teilnehmerinnen seiner Kurse freuten sich mit Volker Beyer über diese Zertifizierung.

Der Sportkreis wünscht den drei Übungsleitern viel Erfolg und Spaß bei Ihrer Vereinsarbeit. Petra Scheible wies bei den Auszeichnungen auch noch einmal ganz besonders darauf hin, dass mit diesen neuen Qualitätssiegel-Überreichungen das Bestreben des Sports im Kreis Groß-Gerau nach einem hohen Qualitätsstandard im Präventionsbereich gestärkt wird. Gerade diese Auszeichnungen untermauerten die Bedeutung des Netzwerkes Sport und Gesundheit im Kreis Groß-Gerau, mit dem mittel- bis langfristig das Gesundheitswesen entlastet werden soll.

Volker Beyer hat beim TSV Goddelau seine neue Heimat als Übungsleiter gefunden. Das Qualitätssiegel bekam Volker Beyer für

seine sportlichen Angebote G.U.T. – Herz-Kreislauf-Training/Fit for future und G.U.T. – Wirbelsäulengymnastik/Fit for future.

Der Sportkreis Groß-Gerau, der 1. Vorsitzende des Vereines, Michael Toigo und die Teilnehmerinnen seiner Kurse freuten sich mit Volker Beyer über diese Zertifizierung.



Andreas Keil, Vorsitzender des TV Groß-Gerau zusammen mit Kathrin Lankau und (rechts) Petra Scheible, der 2. Vorsitzenden des Sportkreises Groß-Gerau bei der Übergabe des Zertifikates.



Sportkreis stellt Lehrgangsprogramm für 2. Halbjahr vor

Ernährung, Bewegung und Versammlungsleitung

Auf sein Lehrgangs-Programm im 2. Halbjahr 2009 macht der Sportkreis Groß-Gerau aufmerksam. Die Angebote richten sich in erster Linie an Übungsleiter/-innen und Lehrer/-innen, stehen aber auch anderen Interessierten offen. Insgesamt sind folgende Kurse vorgesehen:

(a) Richtig essen - richtig fit und (b) Herzfrequenzgesteuertes Ausdauertraining

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit dem „Netzwerk Sport und Gesundheit im Kreis Groß- Gerau“ veranstaltet.

Inhalte: In dem Seminar befassen wir uns im ersten Teil mit unserer Ernährung – „Praktische Ernährungstipps für sportlich Aktive“. Im zweiten Teil des Seminars geht es um die gesteuerte Herzfrequenz in Theorie und Praxis: „Spezielle Anwendungen im Bereich Gesundheits- und Leistungssport“.

Zielgruppe: Übungsleiter/Innen und Interessierte

Datum: 5. September 2009

Referenten: Diplom- Ernährungswissenschaftlerin Kirsten Dickau und ein Referent der Firma POLAR

Uhrzeit: 9:00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten: 40,00 €
inklusive Verpflegung

* * *

Fitness- und Balancetraining - nicht nur für Frauen

Inhalte: Der Kurs verbindet ein abwechslungsreiches Kräftigungstraining mit Gleichgewichtselementen sowie mit dem effektiven Einsatz von stabilen und instabilen Unterlagen. Ein vielseitiges Training mit kreativen Handgeräten schafft ein gutes Körpergefühl und soll zur Verbesserung von Haltung und Rumpfstabilität beitragen.

Zielgruppe: Übungsleiter/Innen und Interessierte

Datum: 26. September 2009, Zusatztermin bei großer Nachfrage am 27. September 2009

Referent: Heinz Kropp

Uhrzeit: 9:00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten: 40,00 €
inklusive Verpflegung

* * *

Die Beine „Mobil“ machen – Knie- und Hüftgymnastik, Venenpower

Inhalte: Ein Workshop, in dem zwei Gesundheitsthemen erörtert werden. Jeweils eines aus dem Kräftigungs- und eines aus dem Herz-Kreislaufbereich.

Neben der Wirbelsäule, die im Allgemeinen vom Aufbau und Training besser bekannt ist, sind Knie und Hüfte häufige Problembereiche im Sport, die weniger bekannt sind, aber genauso viel Beachtung verdienen. In diesem Workshop soll einleitend der Aufbau dieser Gelenke und die daraus resultierende nötige Stabilisation vermittelt werden. Es folgen dann viele Kräftigungs- und Koordinationsübungen mit und ohne Hilfsmittel, die sich in die verschiedensten Stundenprofile einbauen lassen.

Auch gesunde Venen leben von der „Bewegung“, gerade weil wir des Öfteren sitzen und stehen. Worauf ist bei einer effektiven Venengymnastik zu achten? Mit viel Power, Spaß und Musik schicken wir dann das Blut herzwärts.

Zielgruppe: Übungsleiter/Innen und Interessierte

Datum: 24. Oktober 2009, Zusatztermin bei großer Nachfrage am 25. Oktober 2009

Referent: Horst Meise

Uhrzeit: 9:00 Uhr – 17.00 Uhr

Kosten: 40,00 €
inklusive Verpflegung

* * *

Frauen im Sportverein und in Sportverbänden

Inhalte: In dem Seminar befassen wir uns im ersten Teil mit der effektiven Leitung von Besprechungen und Versammlungen. Im zweiten Teil geht es um unseren Sprach- und Redestil und unsere Körpersprache.

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Kriterien für erfolgreiche Besprechungen
- Organisation einer Besprechung
- Besprechungen professionell leiten
- Zuhören und fragen
- Steuerungsfragen für Leiterinnen von Besprechungen/Versammlungen
- Methoden des Argumentierens
- Behandlung von Geschäftsordnungsanträgen
- Grundlagen der Kommunikation
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Die Wirkung der Persönlichkeit
- Körpersprache
- Ausdrucksfähigkeit und Überzeugungskraft
- Die Verständlichmacher in der Kommunikation
- Redeformen und Redeanlässe
- Erstellen von Redeplänen
- Redestruktur

Zielgruppe: Frauen in den Führungspositionen der Vereine und Sportverbände, Vereinsmanagerinnen, Übungsleiterinnen und Interessierte

Datum: 7. und 8. November 2009

Referentin: Marita Scheer-Schneider

Uhrzeit: Samstag 9 – 18 Uhr
und Sonntag 9 – 13.00 Uhr

Kosten: 40,00 €
inklusive Verpflegung

Veranstaltungsort ist jeweils das Sportzentrum der TGS Walldorf in der Okrifelter Straße 6, 64546 Mörfelden-Walldorf (Stadtteil Walldorf). Anmeldungen nimmt Petra Scheible, Zeppelinstr. 12, 64546 Mörfelden-Walldorf, Tel.: 06105-74791, Fax.: 06105-454928, E-Mail: P.Scheible@sportkreis-gross-gerau.de, entgegen.

Sportkreis überreicht Fördergelder des Isbh

Warnpiepser, Ruderboot und Steganlage

Der Sportkreis Groß-Gerau konnte im 1. Halbjahr wieder Fördermittel aus dem Vereinsförderungsfonds des Landessportbundes an Vereine aus dem Sportkreis Groß-Gerau überreichen.

Insgesamt 2.300 € in Form eines Bewilligungsbescheides überreichte Wolfgang Glotzbach, Vorsitzender des Sportkreises Groß-Gerau, dem Tennis-Club Gustavburg für die Sanierung einer Brennerheizung. Der SV Klein-Gerau nahm 298 € für neue Tischtennisplatten in Empfang. Auch der Sportkreisvorsitzende Wolfgang Glotzbach selbst konnte als 1. Vorsitzender des TV Nauheim für seinen Verein einen Bewilligungsbescheid in Höhe von



Sportkreisvorsitzender Wolfgang Glotzbach (links) überreichte Fördermittel an (von links): Frank Herden (YC Darmstadt in Erfelden), Martin Kraft (RK Rüsselsheim), Waltraud Knopp (YC Darmstadt in Erfelden), Peter Soltau (Flugsportclub Rüsselsheim), Wolfgang Scharf (TC Gustavburg), Benno Loerzer (SV Klein-Gerau) und Prof. Dr. Dietmar Klausen (RK Rüsselsheim).

2.235 € mit nach Hause nehmen. Die Gelder werden für die Sanierung der vereinseigenen Halle verwandt.

Für ein Antikollisionsgerät, das ein Warnpiepsen ausstößt, um das Segelfliegen ein Stückweiser sicherer zu machen und um damit auch die Voraussetzung zu schaffen, dass der Flugsportclub Rüsselsheim in der Segelflug Bundesliga starten kann, überreichte der Sportkreisvorsitzende einen Bewilligungsbescheid von 369 €.

Der Rüsselsheimer Ruderklub beantragte einen Zuschuss für einen Doppelzweier für Freizeitruderer. Hierfür gab es 4.210 €. Den höchsten Zuschuss erhielt der Yachtclub Darmstadt in Erfelden für die Erneuerung eines Teils der Steganlage in Höhe von 7.670 €.

Bewilligungsbescheide des Landessportbundes an Vereine übergeben

Tenniszahlen steigen gegen den Trend

Kein Aprilscherz! Die 2. Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau, Renate Gotthold konnte am 1. April 2009 wieder Zuschüsse aus dem Vereinsförderungsfond des Landessportbundes Hessen an Sportvereine aus dem Kreis übergeben.

Für die SV 07 Bischofsheim nahmen das Vorstandsmitglied für Liegenschaften Martin Pletz und der Abteilungsleiter Tennis Eric Eichberger einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 4.000

Euro entgegen. Der Zuschuss wird für den Bau von sanitären Einrichtungen verwendet.

Von den beiden Vereinsvertretern wurde berichtet, dass die SV 07 Bischofsheim momentan 784 Mitglieder hat und davon 217 in der Tennisabteilung. Laut Herrn Eichberger konnte die Ab-



Unser Bild zeigt von links: Den Vorsitzenden des Reit- und Ponyvereins Büttelborn, Udo Beckenbach, die 2. Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau, Renate Gotthold sowie das Vorstandsmitglied der SV 07 Bischofsheim, Martin Pletz und deren Tennis-Abteilungsleiter Eric Eichberger.

teilung Tennis jährlich einen Anstieg der Mitgliederzahlen verzeichnen, im Gegensatz zum allgemein rückläufigen Trend wie aus der Jahresstatistik des Landessportbundes Hessen von 2008 ersichtlich ist. Auch der 1. Vorsitzende Udo Beckenbach vom Reit- und Ponyverein Büttelborn mit seinen 110 Mit-

gliedern konnte einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 1.992 Euro entgegennehmen. Der Verein wird den Zuschuss für die Anschaffung von Hindernissen für den Springparcours verwenden. Wie Udo Beckenbach erläuterte, sind Bestimmungen und Vorgaben bei den Hindernissen aus sicherheitstechnischen Gründen zu beachten, die bei einem Hindernis für einen Steilsprung unterschiedlich zu einem Oxer sind (doppeltes Hindernis). Leider hat der Verein nur wenig Jugendliche, weil keine Möglichkeiten für die Unterbringung von Schulpferden zur Verfügung stehen.

Der SKG Wallerstädten wurde der Zuschuss von 319 Euro für Fußballtore per Post übersendet.

Landrat Enno Siehr ehrte erfolgreiche Schülersportler:

„Ein bewegtes und ereignisreiches Sportjahr!“

Großer Empfang für junge Meisterinnen und Meister: Im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts konnte Landrat Enno Siehr genau 147 Mädchen und Jungen ehren, die im vergangenen Jahr in der Altersklasse der Schüler (10 bis 14 Jahre) zumindest eine Hessische Meisterschaft errungen hatten. Bei der traditionellen Schülersportler-ehrerung konnten in diesem Jahr auch wieder süddeutsche und deutsche Meisterinnen und Meister gefeiert werden. Und die jungen Schautänzerinnen vom TSV Raunheim durften sich sogar über den 1. Platz bei der Schüler-Europameisterschaft in ihrer Disziplin freuen.

„Ein bewegtes und ereignisreiches Sportjahr“, bilanzierte denn auch der Landrat. Besonders hervorzuheben sei, dass neben den schon traditionellen Erfolgen im Hockey und beim Speed-Skating auch in vielen anderen Sportarten Meisterschaften errungen wurden: Vom Kunstradfahren über Rope-Skipping, Turnen und Schwimmen, vom Kanusport über Tanzen, Leichtathletik, Tischtennis und Karate reiche hier die breite Palette. Überall dort hätten sich die jungen Sportlerinnen und Sportler bestens bewährt: „Ihr habt im letzten Jahr Euren Vereinen wie unserem ganzen Kreis viel Ehre gemacht! Ihr seid Botschafter unserer Region, mögli-



Im Verlauf der Veranstaltung informierten die Hessenmeister Julius Zink (l.) und Marc Poth (2.v.r., beide vom Kanu-Verein Ginsheim-Gustavsburg) mit ihrem Trainer Karl-Heinz Griebel (Mitte) über Training und Technik beim Kanu- und Kajaksport. Rechts Landrat Enno Siehr, 2.v.l. Kreissportbeauftragter Klaus Astheimer.

cherweise sogar die Olympiasieger von morgen und habt 2008 bei zahlreichen sportlichen Konkurrenzen eine gute Figur abgegeben.“

Sein Dank ging auch an Eltern, Trainer und Betreuer: „Ohne deren Einsatz, ohne deren Tipps und Hilfestellungen könnte sich wohl kein sportliches Talent entfalten.“ Ein Lob, dem sich Petra Scheible vom Sportkreis Groß-Gerau gerne anschloss und dabei die Vereine ermutigte, dem Beispiel des Kreises zu folgen und junge Sportlerinnen und Sportler verstärkt öffentlich zu ehren: „Lob und Anerkennung sind die beste Motivation für erfolgreiche Leistungen!“

Zu sportlichen Erfolgen werde der Kreis auch in Zukunft das Seine beitragen, versicherte der Landrat. So seien fast alle kreiseigenen Hallen mittlerweile von Grund auf modernisiert und stünden den Vereinen für Training und Wettkampf kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus wolle man Kinder und Jugendliche verstärkt zum Sporttreiben animieren und werde deshalb damit beginnen, die Schulhöfe so umzubauen, dass sie zu Bewegung und Sport regelrecht einladen. Die im Saal anwesenden „Meisterinnen und Meister von morgen“ könnten dabei mithelfen: „Nicht mit Pickel und Schaufel. Aber in-

dem Ihr Euren Klassenkameraden erzählt, wie viel Spaß und Freude der Sport bereiten kann!“

Bevor Landrat Enno Siehr dann zusammen mit Petra Scheible den vom Kreissportbeauftragten Klaus Astheimer moderierten Ehrungsreigen eröffnete, hatte er noch eine große Bitte an die erfolgreichen Schülerinnen und Schüler: „Vernachlässigt die Schule nicht über Training und Wettkampf. Auch für Freundinnen und Freunde, fürs Kino und Spazieren gehen, fürs Reisen, Bücher lesen und Musik hören sollte immer noch genügend Zeit sein. Letztlich wird das Euren sportlichen Leistungen nur zugute kommen!“

Titelfoto:

Absolutes Highlight beim Rahmenprogramm der diesjährigen Kreissportler-ehrerung war das Duo Rollescos, das mit einer waghalsigen Rollschuhnummer auf der Bühne der Stadthalle Walldorf das Publikum zu wahren Begeisterungstürmen hinreißen konnte. Später traten die beiden dann auch noch als Duo Markidos mit einer ebenso gekonnten „Knie-Perche-Darbietung“ auf. **Foto:** Jochen Melchior



Zu den ausgezeichneten Schülersportlern gehörten auch die Einrad- und Kunstradfahrerinnen der SKV Mörfelden. Es gratulierten Landrat Enno Siehr und stv. Sportkreisvorsitzende Petra Scheible.